

## Keller, Gottfried: 6 (1845)

1 Ich liege beschaulich  
2 An klingender Quelle  
3 Und senke vertraulich  
4 Den Blick in die Welle;  
5 Ich such in den Schäumen,  
6 Weiß selbst nicht, wonach?  
7 Verschollenes Träumen  
8 Wird in mir wach!

9 Da kommt es gefahren  
10 Mit lächelndem Munde  
11 Vorüber im klaren  
12 Kristallenen Grunde  
13 Das alte, vertraute,  
14 Das Weltangesicht!  
15 Sein Aug auf mich schaute  
16 Mit tiefblauem Licht.

17 Wohin ist's geschwommen  
18 Im Wellengewimmel?  
19 Woher ist's gekommen?  
20 Vom blauenden Himmel!  
21 Denn als ich ins Weben  
22 Der Luft hab gesehn,  
23 Da sah ich noch eben  
24 Es dort vergehn!

25 Ich seh es fast immer,  
26 Wenn's windstill und heiter,  
27 Und stets macht sein Schimmer  
28 Die Brust mir dann weiter;  
29 Doch wenn sein Begegnen  
30 Die Seele bedarf,

- 31 Wird selbst es im Regnen
- 32 Mir deutlich und scharf!

(Textopus: 6. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50731>)